

cantus  
Basel

Samstag, 12. Dezember 2009  
17 Uhr, Theodorskirche Basel

Weihnachten  
mit Cantus Basel

# Joy to the World

Christmas Carols und weihnächtliche Chormusik  
von Thomas Tallis, John Taverner, Gustav Holst,  
William Walton und Ralph Vaughan-Williams

Musik für Blechbläser  
aus der englischen Renaissance

Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen

Cantus Basel, Chor  
Consortium Musicum, Blechbläser:  
Stefan Meier und Stephan Jourdan, Trompeten  
Alain Pasquier und Mischa Meyer, Posaunen

Walter Riethmann, Leitung

Vorverkauf: Eintrittskarten zu CHF 25.– bei Paul Brunner (061 383 13 10) oder [www.cantusbasel.ch](http://www.cantusbasel.ch)  
und ab 23. November bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel,  
061 206 99 96, [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)  
Abendkasse ab 16 Uhr

All  
this time  
this song  
is best:  
"Verbum  
caro  
factum est."  
This night  
there is  
a child  
y-born  
That  
sprang out  
of Jesse's  
thorn;  
We must  
sing  
and say  
therefor,  
All  
this time  
this song  
is best:  
"Verbum  
caro  
factum est."

Englands Reichtum an weihnächtlicher Chormusik ist einzigartig. In allen Epochen haben Komponisten Werke geschaffen, die nicht nur in Grossbritannien eine grosse Verbreitung gefunden haben. Doch auch mit dem Reichtum der traditionellen häuslichen englischen Weihnachtslieder, den Christmas Carols, können die gängigen Weihnachtslieder anderer Sprachregionen kaum konkurrieren. Und zahlreiche erfolgreiche Komponisten waren sich nicht zu vornehm, zu einigen bekannten Liedern ihre eigenen kunstvollen Sätze zu schreiben.

Cantus Basels weihnächtliche Reise durch die verschiedenen Jahrhunderte beginnt mit einer gregorianischen Weise aus Old Sarum, der ältesten Siedlung Salisburys in Südengland. Zur grossen Blüte gelangte die Chormusik jedoch erst in der Renaissance, aus der unter anderem Werke von John Taverner und Thomas Tallis erklingen werden. Die Romantik und das anbrechende 20. Jahrhundert waren die Zeit der zahlreichen Bearbeitungen der beliebten Christmas Carols. Cantus Basel hat neben einigen romantischen Weisen Lieder in Fassungen von Gustav Holst, Ralph Vaughan-Williams und William Walton ausgewählt, die zu den wichtigsten englischen Komponisten des 20. Jahrhunderts gehören.

Im letzten Teil des Konzertes haben Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, die Möglichkeit, zusammen mit Cantus Basel und dem Consortium Musicum in die Weihnachtsklänge einzustimmen und bekannte Weihnachtslieder mitzusingen.

**Konzertdauer:** etwa 70 Minuten

**Unser nächstes Konzert:**

**Samstag, 29. Mai 2010, 20 Uhr Peterskirche Basel**

**Anton Bruckner: Sämtliche Motetten**

Anton Bruckners Rang in der Musikgeschichte gründet sich vornehmlich im Schaffen seiner neun Sinfonien. Wer Bruckner aber ganz verstehen will, kommt an der Auseinandersetzung mit seiner geistlichen Musik nicht vorbei. Zählen seine drei Messen noch zu den früheren Werken, begleitet ihn das Schaffen der im Konzert von Cantus Basel aufgeführten Motetten fast sein ganzes Leben lang. «Dem lieben Gott» widmete Bruckner seine letzte Sinfonie, aber ohne Bruckners übermächtigen Willen, dem Himmel immer wieder zu seinem Dasein zu danken, wären seine Motetten, die zum Höhepunkt der Chorliteratur der Romantik zählen, wohl kaum entstanden.

**Künftig mitsingen statt zuhören?**

Mehr Informationen finden Sie unter [www.cantusbasel.ch](http://www.cantusbasel.ch)